

## Der Erpresser

An einem regnerischen Abend erhielt Klößchens Vater einen Erpresserbrief. Klößchens Vater besitzt eine gutlaufende Schokoladenfabrik. Er holte den Brief aus dem Briefkasten und erschrak, er sollte 100.000€ in kleinen Scheinen besorgen und keine Polizei rufen, ansonsten würde er es bereuen. Man drohte ihm. Unterschrieben wurde der Erpresserbrief mit „Der Schokoladen - Mann “.

Klößchens Vater traute sich Gabys Vater an, der Kommissar war. Er berichtete dem Kommissar von der Erpressung und der Drohung und bat ihn, es niemanden zu erzählen. Er hatte große Angst vor den Folgen. Der Kommissar gab ihm sein Wort.

Klößchen berichtete währenddessen seinen Freunden Tim, Karl und Gaby von der Erpressung. So wurde die TKKG-Bande in einen neuen Fall verwickelt. Für die Freunde war es klar zu helfen, denn sie sind keine Polizei und fallen nicht auf. Klößchen musste seine Nerven beruhigen und machte seine letzte Schokolade auf. Es fiel ein Zettel raus, auf dem stand: „An den Schokoladen -Fabrik Leiter! Beeil dich, ansonsten passiert ein Unglück! Ich bin unter euch! Der Schokoladen- Mann.“ Klößchen und seine Freunde beschlossen sich Hilfe zu holen und gingen zu Gabys Vater, Kommissar Glockner. Gemeinsam suchten sie neue Hinweise in der Schokoladenfabrik, denn es war klar, es muss ein Mitarbeiter der Fabrik sein. Sie fanden keinen Hinweis mehr, aber Tim hatte eine Idee. Tim schlug vor: „Wir stellen eine Falle. Wir geben vor, das Geld im Park unter einer Bank zu verstecken und lauern ihm dann auf.“ Kommissar Glockner willigte ein. Der Erpresser erhielt die Information von Klößchens Vater über einen Brief im toten Briefkasten.

Am Übergabetag versteckten sich die TKKG Freunde hinter den Glascontainern am Park und hatten eine gute Sicht auf die Bank mit dem Umschlag. Auf einmal kam aus dem Schatten der Bäume ein dunkel gekleideter Mann und wollte sich zügig den Umschlag schnappen. Er nahm den Umschlag, lief am Glascontainer vorbei. Tim stürzte sich mit seiner ganzen Kraft auf ihn. Es war ein kurzer Kampf und Oskar, Gabys Hund, wollte Tim helfen und biss dem Erpresser ins Bein. Kommissar Glockner verhaftete den Verbrecher und befragte ihn zu seiner Tat, der Schokoladen - Mann sprach: „Ich wollte die Fabrik zerstören, weil ich zu wenig Gehalt bekommen habe.“ TKKG antwortete: „ Dies ist kein Grund, andere zu erpressen, darüber kann man reden.“ Der Erpresser wurde verhaftet. Tim, Karl, Klößchen und Gaby feierten ihren Erfolg in der Eisdiele, wohin der Kommissar sie eingeladen hatte. „Super endlich wieder Schokoladen-Eis!“